



Vorwort

der Präsidentin

Vor über 25 Jahren, als der Verein frau sucht gesundheit ins Leben gerufen wurde, grassierte das noch tödliche HI-Virus. Heute sind wir wieder von einem Virus bedroht, das sich über das ganze letzte Jahr schnell und schneller in unser aller Leben einmischte. Es ist für Tausende tödlich, und es verbreitet sich auf der ganzen Welt. Wiederum sind es die Ärmsten, die am schutzlosesten sind, auf der ganzen Welt, auch bei uns.

In der frauenOase war es zu Beginn schwierig, sich ein Bild zu machen davon, wie die Klientinnen und Mitarbeiterinnen sich nun verhalten sollten, damit sie alle bestmöglich vor einer Ansteckung geschützt waren. Maske ja? Maske nein? Wer darf rein, wer bleibt draussen? Das waren keine einfachen Entscheide!

Elfie Walter, zusammen mit dem ganzen Team, waren gefordert sich ständig wieder neu zu informieren und Massnahmen umzukrempeln oder zu verfestigen. Sie haben das grossartig flexibel und verantwortungsbewusst gemacht! Es gab zwar Kranke, bei den Klientinnen wie beim Personal, die Ansteckungen erfolgten aber nicht in der frauenOase. Das Schutzkonzept ist tauglich.

Das Virus wird uns noch lange begleiten, leider, Normalität ist nicht in Sicht, es ist bisher nur leis Zuversicht angebracht.

Die Pandemie, die uns alle in Atem hält, war das Eine, was in der frauenOase bewegte. Das andere war die Aussicht, dass die Leiterin Elfie Walter im Februar 2021 pensioniert würde und der Vorstand, zusammen mit der Geschäftsleitung, sich Gedanken über eine mögliche Nachfolge machen musste. Die frauenOase ohne Elfie Walter, das blieb vorerst ziemlich abstrakt. Dann kam die Blindbewerbung von Saskia Leu-Hausmann. Sie war früher einmal Springerin in der frauenOase, arbeitet bereits seit Langem im Bereich Schadensminderung, die letzten 10 Jahre war sie stellvertretende Leiterin der Kontakt- und Anlaufstellen K&A. Diese Bewerbung kam wie gerufen! Das ganze Verfahren darum herum wurde von den Vorstandsfrauen Claudia Uebersax und Juliane Hartmann geführt. Saskia Leu-Hausmann tritt ihre Stelle am 1. Januar 2021 an und übernimmt die Leitung dann im März. Wir sind alle froh um diese Entwicklung!

Seit Mitte Dezember gibt es wieder Nachtöffnungszeiten in der frauenOase. Obwohl die Frauennotschlafstelle unverändert geöffnet ist und frequentiert wird; es gibt Frauen, die aus verschiedensten Gründen keinen Zugang haben. Es gibt vier Schlafplätze in der frauenOase, das Schutzkonzept kann auch über die Nacht aufrechterhalten werden. Dieses Angebot wurde in Kürze wieder aufgenommen, und es gab sofort genügend Mitarbeiterinnen, die eingestiegen sind. Toll!

Der Vorstand dankt dem gesamten Team einmal mehr für ihre engagierte Arbeit über dieses ganze schwierige Jahr! Für Schutz und Fürsorge für die Klientinnen war jederzeit gesorgt. Elfie Walter danken wir herzlich für ihre umsichtige Führung und für die Vorbereitung des Führungswechsels, der nun immer näher rückt und den sie vorausschauend und aktiv einleitete. Eveline Graf, Administration und Fundraising danken wir herzlich für all die Arbeit im Hintergrund. Amela Kovacic, Sozialarbeiterin, die ausserhalb der frauenOase bei den Notschlafstellen wirkt, ist ebenfalls Teil des Teams und auch ihr danken wir für ihre grosse Arbeit.

Ihnen allen danken wir für grosszügige Spenden, damit wir die frauenOase weitere Jahre aufrechterhalten können.

Irene Leu, Präsidentin



frauen
Oase

Auszeit von der Gasse.

Haltingerstrasse 97
CH-4057 Basel
www.frauenoase.ch

Bericht aus der frauenOase der Leiterin

Elfie Walter

Das Jahr 2020 war für mich und die frauenOase in zweierlei Hinsicht speziell: Es war das Jahr dieses gschpässigen Virus und mein letztes Jahr in der frauenOase. Im Februar 2021 werde ich pensioniert. Zu Corona konnten wir genügend lesen. Was aber hiess es für uns? Erstmals wurden wir von unserem Mikrokosmos ins Weltgeschehen katapultiert. Unsere Anlaufstelle wurde beeinflusst von China, der EU und vor allem vom Bundesrat.

Davon zeugt auch der diesjährige Jahresbericht, welcher aus der frauenOase ausgebrochen ist. Herzlichen Dank an Eliot, Nathan, Willer und Christina! Ihr habt lediglich das Thema 2020 bekommen und Eure Fantasie walten lassen. Ich hab grosse Freude am Resultat!

Wir haben Ende Februar 2020 bereits mit obligatorischem Händewaschen begonnen. Und immer zeitnah alle Vorgaben eingehalten. Bis heute bin ich stolz auf mein ganzes Team, welches es geschafft hat, dass wir jeden Tag, neu von Montag bis Sonntag, geöffnet haben. So konnten und können wir den Besucherinnen die Möglichkeit geben zu Gesprächen, Begleitungen, Fragen, Informationen und dadurch weiterhin Zugang haben. Natürlich sind einige wenige resistent gegen Maskentragen, Abstand halten und Händewaschen. Aber immer wieder schaffen wir es, den «Rank» zu finden. Wir hatten auch vorher einen guten Zugang zu unseren Besucherinnen. Aber die Einlassbeschränkungen, was die Anzahl auf den gleichzeitigen Aufenthalt in der frauenOase betrifft, hat uns noch näher zusammen gebracht, und viele Biographien wurden klarer und ergänzt.

Mein persönliches 2020 war ein langsames Abschiednehmen vom Courant normal von Kolleginnen und Kollegen, mit welchen ich einen engen Austausch pflegte. Ich habe in den 10 Jahren versucht eine gute Vernetzung zu schaffen. Den Alltag werde ich nicht vermissen, das Bestreben mit den andern, dem sozialen Basel gerecht zu werden, schon. Es entstanden Freundschaften, welche wir hoffentlich weiterpflegen. Die Anpassungen an die Bedürfnisse der Besucherinnen der frauenOase, wäre ohne ein Team und dem Vorstand, welches die Spontaneinfälle, die Änderungen der Öffnungszeiten und sonstigen Ideen von mir, mitgetragen, kritisch hinterfragt und mit Humor genommen haben, nicht möglich gewesen. Hut ab! Mein Entscheid, die frauenOase für alle Frauen in schwierigen Lebensumständen zu öffnen, hat sich als richtig erwiesen und die Arbeit bereichert.

Auch der Abteilung Sucht, den Spenderinnen und Spendern gilt mein Dank! Die MitarbeiterInnen (ja, wir haben drei ehrenamtliche Mitarbeiter im Hintergrund!) und der Vorstand waren meine grosse Stütze! Aller Dank wird Eurer Unterstützung, welche Ihr mir gegeben habt, nicht gerecht.

Ich freue mich sehr, dass Saskia Leu-Hausmann meine Nachfolgerin wird. Sie war bis vor 3 Jahren Springerin bei uns und kennt somit den Betrieb. Ich weiss die frauenOase in guten Händen. Das ist ein beruhigendes Gefühl und lässt mich auf meine Pensionierung freuen.

Nun bleibt mir nur der Wunsch, dass Ihr/Sie alle Saskia Leu-Hausmann und das Team weiterhin so grossartig unterstützt.

Elfie Walter
Leiterin frauenOase



frauen
Oase

Auszeit von der Gasse.

Haltingerstrasse 97
CH-4057 Basel
www.frauenoase.ch

frauenOase 2020

Unverzichtbar im Sucht- und Präventionsbereich der Region Basel

Die Trägerschaft

Der Verein frau sucht gesundheit (FSG) entstand 1992 aus einer Arbeitsgruppe der Aids-Hilfe beider Basel. 1994 konnte die niederschwellige Anlauf- und Beratungsstelle frauenOase ihren Betrieb aufnehmen.

Zweck des Vereins ist die Gesundheitsförderung von sozial benachteiligten und suchtabhängigen Frauen, insbesondere von Frauen auf dem Drogenstrich. Die Prävention von HIV, Hepatitis und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten nimmt dabei eine zentrale Stellung ein.

Die Situation

In der frauenOase verkehren Frauen, die suchtkrank sind und/oder an einer psychischen Erkrankung leiden. Um ihre Suchterkrankung zu finanzieren gehen einige Frauen der Sexarbeit nach. Manche Freier nutzen dies aus, drücken die Preise, verlangen Sex ohne Kondom und wenden Gewalt an. Dadurch steigt die Gefahr einer Ansteckung mit sexuell übertragbaren Krankheiten (HIV, Hepatitis, Syphilis und Tripper) sowohl für die Prostituierten, wie auch für den Freier, seine Partnerin, seinen Partner, sowie deren Kinder.

Die psychisch erkrankten Frauen sind oft vereinsamt. Sie lassen niemanden in die Wohnung, weil sie nicht mehr „vorzeigbar“ ist. Dadurch wird die Isolierung noch grösser. Sie sind grossmehrheitlich über 50 Jahre alt. Einige sind mehr oder weniger freiwillig obdachlos. Es ist vielfach keine Krankheitseinsicht vorhanden, und sie sind nirgends angebunden. Dies macht die Betreuung und Beratung schwierig. Es braucht viel Sensibilität.

Das Angebot

Die Anlaufstelle frauenOase ist ein wichtiger Treffpunkt für Frauen auf der Gasse. Die Frauen können sich erholen, erhalten eine kleine Verpflegung, können duschen und ihre Wäsche waschen. Sie können Spritzenmaterial und Material für die Sexarbeit kostenlos beziehen. Zweimal im Monat ist eine Ärztin vor Ort. Die Mitarbeiterinnen begleiten die Besucherinnen bei der Wohnungssuche, bei Behördengängen und zu Arztbesuchen. Dabei wird grossen Wert auf Hilfe zur Selbsthilfe gelegt. Im Weiteren beraten wir die Frauen bei Gesundheitsthemen wie Ernährung, Hygiene und Körperpflege.

Generell soll die frauenOase ein Ort sein, wo «Frau» zur Ruhe kommen kann.

Die Finanzierung

Die Kantone Basel-Stadt und Baselland anerkennen die Notwendigkeit der frauenOase und unterstützen den Betrieb mit jährlichen Subventionen. Diese decken ungefähr die Hälfte der benötigten Mittel. Die andere Hälfte unserer Aufwendungen müssen durch private Spenden finanziert werden. Wir freuen uns, wenn Sie uns dabei helfen!

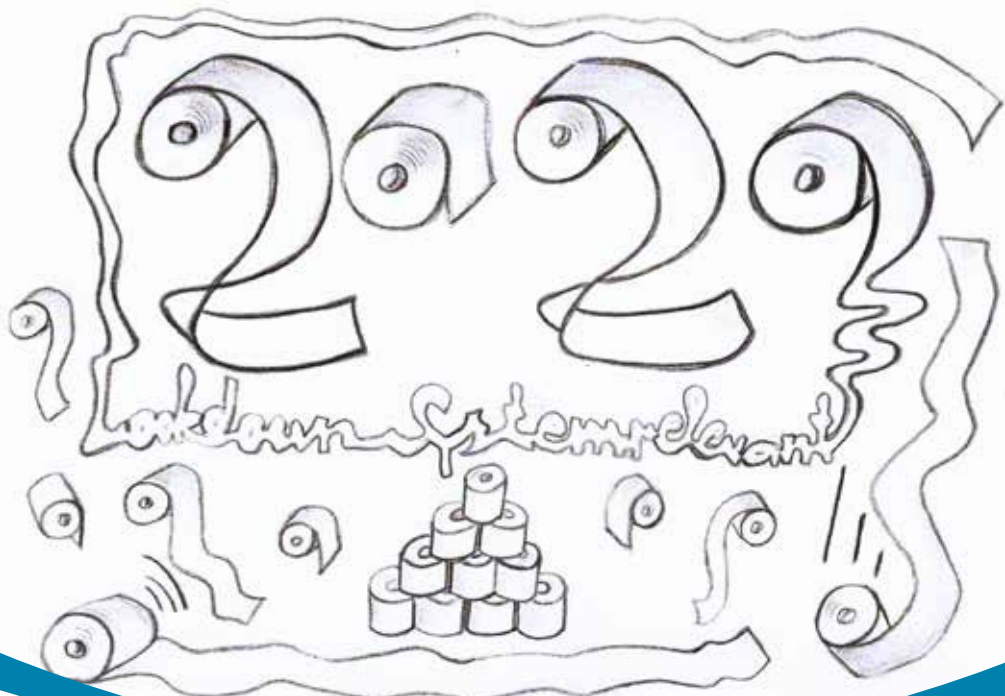
Die Zahlen

Die frauenOase war im Jahr 2020 an 304 Tagen geöffnet. Das Angebot wurde von 166 Besucherinnen in Anspruch genommen. Die Mitarbeiterinnen haben bei ihrer aufsuchenden Arbeit bis zum Lockdown am 15. März 2020 in der Kontakt- und Anlaufstelle Wiesenkreisel insgesamt 12 Frauen angetroffen.

Im Jahr 2020 haben wir insgesamt 640 Spritzen, 1'128 Nadeln und 793 Kondome kostenlos an unsere Besucherinnen abgegeben.

Infolge aller Massnahmen betreffend Covid-19 wurden die Angebote der Situation angepasst. Das ist mit ein Grund, dass die Zahlen jenen den Vorjahren mehr oder weniger stark abweichen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.frauenoase.ch



frauen
Oase

Auszeit von der Gasse.

Haltingerstrasse 97
CH-4057 Basel
www.frauenoase.ch

Wir danken...

den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft für die Subventionen

Kanton Basel-Stadt 242'000 | Kanton Basel-Landschaft 75'000 |

der Brockenbude GLUBOS

Verein Kreislauf, für die jährliche Spende ihres Betriebsüberschusses 5'000

unseren privaten Spenderinnen und Spendern ab 500

Bossy N. 640 | Brack A. 500 | Fischer C. 500 | Gautier A.+S. 1'000 | Kressig E. 2'140 | Kunz R. 600 |
Lehmann U. 1'000 | Mayer S. 500 | Müller P.+M.Th. 1'500 | Schaffner K. 500 | Schafroth E. 1'240 |
Schibli H.+Amrein A. 1'000 | Schultz B. 500 | Schürch S. 700 | Tobler C. 1'000 |

unseren Mitgliedern und unseren privaten Spenderinnen und Spendern (siehe homepage)

Wir danken...

allen Firmen, kirchlichen Institutionen, Vereinen und Stiftungen:

A | Activity-Kommission Lions Club Basel 10'000, Alpe Felix Stiftung 2'000, Apotheke Gelterkinden K. Gessler 400 **B** | Balima Stiftung 5'000, Bank for International Settlements (BIS) 2'000, Basler Zeitung hilft Not lindern 3'000, Bürgergemeinde der Stadt Basel aus der Leonhard Paravicini-Stiftung 1'000 **C** | Catherine und Harry Morath-Stiftung 3'000, Charlotte und Nelly Dornacher Stiftung 5'000, **D** | Dr. h.c. Emile Dreyfus-Stiftung 20'000, Drei Ehrengesellschaften Kleinbasels Ueli-Spende 1'500 **E** | E. E. Zunft zu Weinleuten 1'000, Einwohnergemeinde Arlesheim 1'000, Einwohnergemeinde Bottmingen 800, Einwohnergemeinde Oberwil 1'000, Ernst und Herta Koller-Ritter-Stiftung 400, Evang.-Lutherische Kirche Basel und Nordwestschweiz 933.15, Evang. ref. Kirche des Kantons Basel-Stadt «Lass mich nicht allein» 2'000, Evang.-ref. Kirchgemeinde Arlesheim 300, Evang.-ref. Kirchgemeinde Birsfelden 226, Evang.-ref. Kirchgemeinde Gelterkinden 122, Evang.-ref. Kirchgemeinde Kleinbasel Theodorskirche 159.20, Evang.-ref. Kirchgemeinde Pratteln-Augst 200, Evang.-ref. Kirchgemeinde Sissach 500 **F** | F. Hoffmann-La Roche AG 3'000, Fondation Emarika 1'000, Frauenverein Bubendorf 100, Frauenverein Sissach 200 **G** | Gelzer-Stiftung 20, Geschwister Broglin Stiftung 300 **H** | Heinz und Rachel Althof-Stiftung 2'000 **K** | K-Pony 400, Kommission der Arbeitshütte 5'000, Kunigunde und Heinrich Stiftung 5'000 **L** | L.+Th. La Roche Stiftung 10'000, Louise Aubry-Kappeler-Stiftung 3'000 **M** | Mary & Ewald E. Bertschmann-Stiftung 3'000, Matanav Stiftung 50'000, Max Geldner-Stiftung 25'000, MBF Foundation 25'000, Monique Dornonville de la Cour-Stiftung 4'753.60, Morgenbesinnung im Kirchli Allschwil 2'410 **P** | Piermattei-Geiger Stiftung 2'000 **R** | Rhein-Apotheke K. Strub 400, Röm. Kath. Kirchgemeinde Therwil/Biel-Benken 100, Röm. Kath. Pfarrei St. Clara 395.25 **S** | SFD - Stiftung für Drogenarbeit 10'000, Soroptimist International Club Basel 1'000, Stiftung Carl und Elise Elsener 100, Stiftung John Ringling North und Ida von Zedlitz-Truetschler 2'000, Stiftung Supari 4'000, Stiftung Walter Erni 1'000, Stiftung zur Förderung der Lebensqualität in Basel und Umgebung 10'000 **T** | Thomi-Hopf-Stiftung 5'000 **U** | UBS Busines Solutions AG 5'000 **V** | Verein Kreislauf Brockenbude Glubos 5'000 **Z** | Zonta Club Liestal 1'000 |

für anonyme Spenden von nicht genannt sein wollenden Personen, Stiftungen und Organisationen mit einem Gesamtbeitrag von Fr. 16'950.

für Naturalspenden: Schweizer Tafel | GareDeRobe Liestal, E. Tschudin | K. Bertoli | M. von Weissenfluh | V. Rhinow |

besonders



die frauenOase steht als C-Organisation unter dem Patronat der Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel



der Brockenbude Glubos, die seit Jahren ihren Jahresgewinn an die frauenOase spendet



für Kleiderspenden



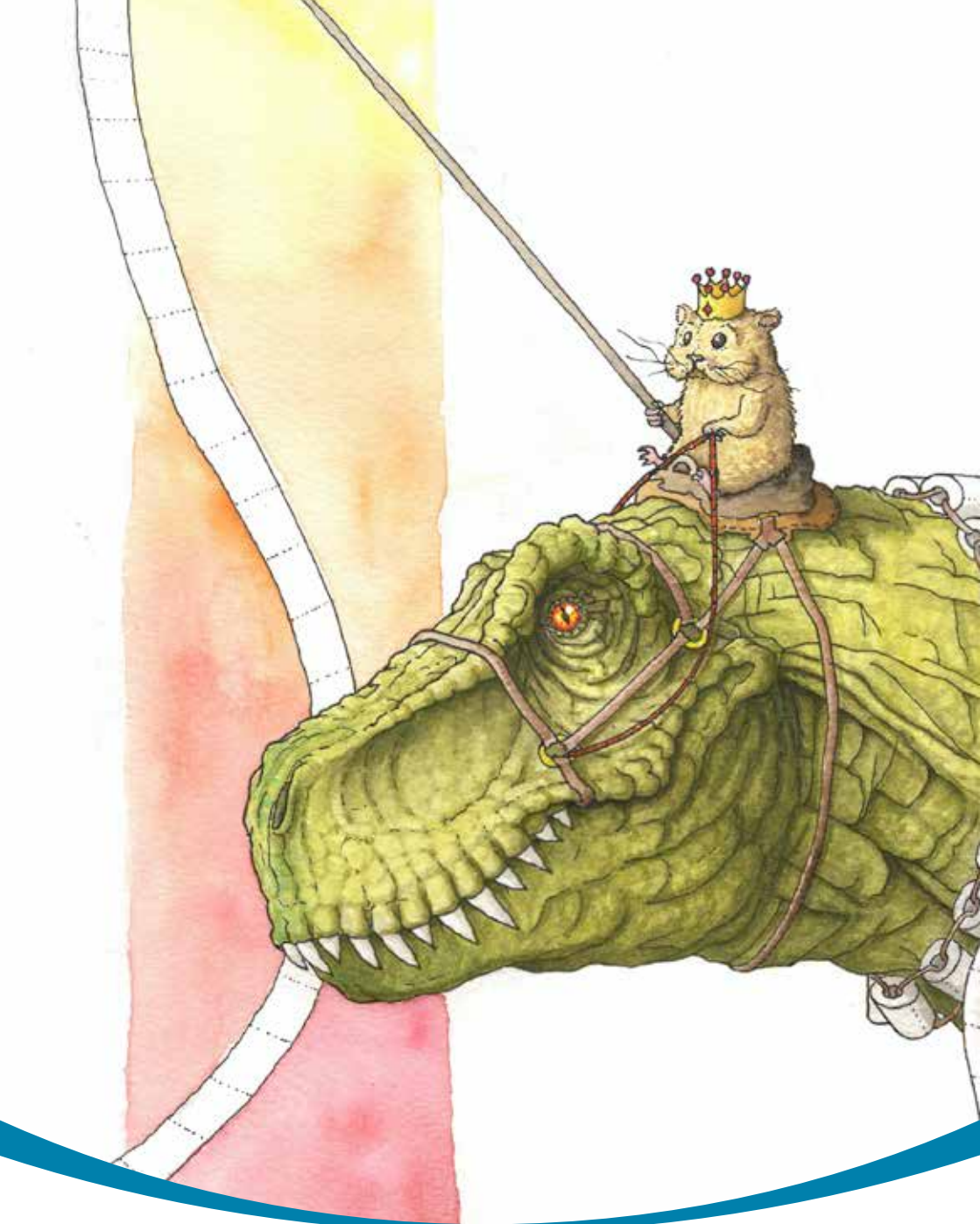
der Bank for International Settlements



der Schweizer Tafel, die uns dreimal wöchentlich mit Lebensmittel beliefert



für die Spende aus der Leonhard Paravicini-Stiftung



frauen
Oase

Auszeit von der Gasse.

Haltingerstrasse 97
CH-4057 Basel
www.frauenoase.ch

Jahresrechnung

Bilanz

AKTIVEN	2019	2020
Umlaufvermögen		
Kasse	735.35	915.50
Postcheck	186'647.52	234'198.94
Forderungen frauenOase	10'836.70	10'024.25
Forderungen Sozialdienst Notschlafstellen	0.00	1'000.00
Transitorische Aktiven	8'057.20	3'803.90
Gnischter Genossenschaftsanteile	55'000.00	55'000.00
Total Umlaufvermögen	261'276.77	304'942.59
Anlagevermögen		
Maschinen und Apparate	2'465.50	1'479.50
Mobiliar und Einrichtungen, Büromaschinen und EDV	1'336.00	4'078.85
Total Anlagevermögen	3'801.50	5'558.35
Verlust	0.00	0.00
Total Aktiven	265'078.27	310'500.94
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Transitorische Passiven	34'018.30	32'397.30
Total Fremdkapital	34'018.30	32'397.30
Eigenkapital		
Kapital	5'951.18	45'535.49
Rücklage Umbau	4'248.15	4'248.15
Rücklage Personal	85'183.70	85'183.70
Rücklage Spendenanteil Klientinnen Allgemein	21'116.58	17'845.13
Rücklage Spendenanteil Übernachtungen	18'474.35	5'405.75
Rücklage Spendenanteil Sonntagsöffnung	10'019.20	26'019.20
Rücklage Förderbeitrag CMS, Infrastruktur	0.00	19'128.20
Rücklage Pilotprojekt Notschlafstelle	17'484.35	26'677.65
Rücklage Projekt Sozialdienst Notschlafstellen	0.00	5'191.45
Rücklage Staatsbeiträge	15'591.45	28'998.15
Total Eigenkapital	178'068.96	264'232.87
Gewinn	52'991.01	13'870.77
Total Passiven	212'087.26	296'630.17
Bilanztotal	265'078.27	310'500.94

Jahresrechnung

Erfolg | Budget

ERFOLGSRECHNUNG	2019	2020	Budget 2021
Betriebsaufwand			
Verpflegung	7'135.00	9'708.70	8'000.00
Medikamente, Verbrauchs- und Hygienematerial	1'984.05	2'478.65	2'500.00
Präservative, Gleitmittel	750.00	0.00	500.00
Gesundheitstests	1'085.00	0.00	500.00
Klientinnen-Aufwand	13'690.65	31'193.47	13'500.00
Projekt Sozialdienst Notschlafstellen	0.00	458.55	0.00
Total Betriebsaufwand	24'644.70	43'839.37	25'000.00
Personalkosten	478'498.98	519'990.55	603'000.00
Pilotprojekt Notschlafstelle	64'680.15	56'986.55	75'000.00
Mietaufwand und Unterhalt	40'712.30	36'200.35	38'800.00
Verwaltungskosten			
Büromaterial, Fachliteratur, Abos	2'897.70	3'107.55	3'000.00
Telefon, Porti	4'595.25	4'251.80	4'500.00
Mitgliedschaften und Beiträge	3'397.05	2'185.00	2'500.00
Informatik und Unterhalt	0.00	6'981.07	500.00
Inserate	269.25	0.00	0.00
Sitzungsspesen Verein und Vorstand	1'687.40	2'666.15	2'700.00
Jahresversammlung und übriger Aufwand	1'262.30	584.05	1'000.00
Pilotprojekt Notschlafstelle übriger Aufwand	1'527.75	912.35	0.00
Total Verwaltungskosten	15'636.70	20'687.97	14'200.00
Öffentlichkeitsarbeit, Jahresbericht	9'742.15	7'486.95	6'000.00
Zuweisung künftige Verpflichtungen			
Spendenanteil Klientinnen Allgemein	21'500.00	10'863.60	
Spendenanteil Übernachtungen	21'013.55	554.40	
Spendenanteil Sonntagsöffnung	10'019.20	16'000.00	
Förderbeitrag CMS, Infrastruktur	0.00	25'000.00	
Pilotprojekt Notschlafstelle	8'792.10	9'193.30	
Projekt Sozialdienst Notschlafstellen	0.00	6'650.00	
Total Zuweisung künftige Verpflichtungen	61'324.85	68'261.30	
Abschreibungen	2'085.00	2'346.00	3'000.00
Finanzerfolg	280.14	363.99	400.00
Total Aufwand	697'604.97	756'163.03	765'400.00
Gewinn	52'991.01	13'870.77	0.00
Total	750'595.98	770'033.80	765'400.00



